

Kurutta kyōshi no nikki- Das Tagebuch eines verrückten Lehrers

Von Kazaana-Onizaki1869

Kapitel 2: 17 Januaur High-School

Tagebuch: Hijikata Toshizo
High-School: 17 Januar

Das erste was ich an diesem Morgen machte war meinen Kaffee gleichmäßig auf meinem Hemd zu verteilen... toll , solche Morgen sind doch einfach nur zum Kotzen. Ein Grund mehr um Frühs später aufzustehen und nach sowas noch mal ins Bett zu gehen. Nun gut stattlich wie Ich nun mal bin gehe ich zur High-School wo Ich schon Mal im Massenracing von den Elefantenamerikanern an die Tür gequetscht werde. Um dann schließlich auch im Schulgebäude an zu kommen wo ich erst mal einer Mülltonne ausweichen muss. Welcher voll Baka hat die da auch hingestellt? Ich muss wirklich mal ein Wörtchen mit Shinpachi reden, das ist ja fahrlässige Tötung eines Professors am Morgen. Nun gut ich quetsche mich durch zu dem Kaffeeautomat und hol mir da erst mal einen Kaffee, um nicht gleich schon wieder an die Decke zu gehen. Ich sollte dringen die Hausregeln überarbeiten so kann es nicht weitergehen! Ich werde hier neue Manieren einführen müssen, sonst benenne ich alle Schüler noch nach Tieren und zwar unter dem Motto: „Tiere unserer High-School“. Dann heißen eben alle nicht mehr Lara, Lena, Laura sondern Koala L oder Giraffen L oder Tiger L. Irgendwas fällt mir da schon ein keine Sorge. Dazu kommt das ich dringend mal mit Kondo reden muss, er kann ja kaum sowas an seiner Schule dulden. Da wundert es mich nicht mehr das ich im Mathe Unterricht nur Schüler hab die Schlafen. Auf so einen Stress muss man erst mal eine Rauchen, echt mal sowas am frühen Morgen, da stirbt man ja glatt den Heldentot. Kein Wunder wenn ich das so betrachte. Nun ja gut. Das Leben eines Professors kann wirklich schöner aussehen: Geburt, Ferien, Tod. Perfekt. Wäre für alle einfacher, nicht für die Schüler sondern vor allem für MICH! Hm mal sehen. Mein nächstes Opfer ist jedenfalls dieser faule Hausmeister. Wo ist der Kerl bloß, wenn man ihm das Laufen beibringen will? Nicht da, was sonst... Natürlich ist er nicht da. Der hat wahrscheinlich auch so einen Sensor der ihm sagt: Heute nicht in die Schule gehen Hijikata kommt! Dacht ich mir schon immer..... vielleicht sollte ich mir auch mal so einen Sensor zu legen und zwar für Lehrerbesprechungen. Denn es gibt einige Dinge die an Lehrerbesprechungen definitiv scheiße sind.

1. Das durcheinander gequassel hunderter von Lehrern (wovon 2/3 nicht kommen)

2. Die Rede die man dafür schreiben muss, verschwendete bei mir wichtige Zeit zum staubwischen
3. Ich darf keinen Laptop mitnehmen um nicht zuhören zu müssen... auch sehr schade
4. Der Rauchmelder in dem Raum ist definitiv eine Fehlerfindung weil dann der ganze Raum schwimmt beziehungsweise unter Wasser steht
5. Ich vergesse an solchen Tagen immer mir eine Schachtel Kaugummi mit zunehmen, das bedaure ich zu tiefst...

So in etwa könnte es auch aussehen für die Gründe in Rente zu gehen. Erspart man sich einiges und ich habe viel Zeit zum Staubwischen. Denn wenn das so weiter geht wird staubwischen noch zu meiner Lieblingsbeschäftigung nicht nur am Wochenende. Aber nun ja wenn ich Staubwischen noch zu meiner Lieblingsbeschäftigung ernenne sieht es ziemlich schlecht aus für mein Professorenkarriere, also geht das auch wieder nicht... irgendwas muss ich mir da einfallen lassen! Und wenn ich Shinpachi erwische kann er sich sehr warm anziehen! Der soll es sich noch mal wagen mich als, Eisklumpen erfrosten zu lassen! Sonst gibt es wenn die Heizung wieder geht, Temperaturen wie in der Wüste am Nachmittag und Ich sage euch das wird nicht besonders schön. Für solche Fälle bring ich mir dann einen Swimmingpool mit in den Ich mich reinsetzte während meine schlafenden Schüler eine wunderschöne Mathearbeit im Fach „wunderschöne Mathematik an der High-School“ schreiben können.